

Verschollene Familie

NaruxHina; SakuxLee; Sasux?

Von Nerii

Kapitel 1: Neue Freunde

So hier is das neue Kapi!
Ich hoffe das es euch einigermaßen gefällt.
Aber ich höre jetzt mal auf zu quatschen und ihr könnt in Ruhe lesen.

oo

>Wo bin ich? War ich nicht oh nein jetzt ich weiß wo ich bin diese Finsternis, diese Wände ... ich bin.....bei IHM.< Sie schluckte. Sie kannte den Weg zu IHM schon in und auswendig, doch sie hatte Angst. Wenn sie dort angekommen ist, wo sie eigentlich nicht so schnell wieder hin wollte. Bei IHM am Gitter. "Na, Kleine. Hast du angst? Oder warum zitterst du so. Du müsstest doch eigentlich wissen, das ich dir nichts tun kann, solange ich eingesperrt bin. Ich würde eh nichts tun was dich verletzt." lachte eine sehr dunkle Stimme. "K...Kyu" obwohl sie wusste, das er die wahrheit sprach, hatte sie Angst. "Ja, ich weiß wie ich heiße. Das brauchst du mir nicht andauernd zu sagen." Hinter den Gittern eines riesigen Eisentores kam ein Fuchs zum Vorschein. Er sah genauso aus wie Kyuubi nur.....etwas kleiner. "Leb" herrschte er sie an. "Was...hast du gesagt?" "Leb, ich hab keine Lust jetzt zu sterben."

oo

"Hey, Leute. Sie wacht auf" sagte der Blonschopf zu den anderen, die im Raum standen. Während er das sagt, sieht er ihr direkt in ihre blauen Augen, aber es scheint als würde sie durch ihn hindurchsehen. Tsunade lief zum Bett hin und stellt sich an die Seite, um sie erneut zu untersuchen. "Schockzustand, aber woher?" brachte sie nur raus. Als das Mädchen sich wieder fing waren ihre Augen irgendwie leer. Aber dennoch konnte man eine unendliche Menge an Schmerz und Trauer erkennen. Sie blickte nur noch stumm auf ihre Decke, da sie sich aufgerichtet hatte. >Ich bin am Leben.....wieso lässt ER mich nicht in Ruhe.< "Hallo, ich bin Naruto. und wer bist du?" fragte ein ihr unbekannter blonder Junge. Sie schluckte. Tränen sammelten sich in ihren Augen, dennoch fand keine ihren Weg über ihre Wangen, und sie sah sich hilfesuchend in dem zimmer um. Als sie Tsunade neben sich sah krallte sie sich in Tsunades Arm, der auf dem Bett lag. "Aah. Das tut weh." (und das als Sannin -.-) sagte

die Hokage und zog reflexartig den Arm weg. Aprubt liess sie los. >War ja klar, mir hat bisher nie jemand geholfen. Ich frage mich was sie nun mit mir vorhaben.< "Hey." sprach Naruto, der nicht gern ignoriert wurde und beugte sich näher zu ihr runter. "Ich würde gern wissen wie du heißt?" sagte er mit einer sehr freundlichen Miene. Angst kroch in ihr hoch. "Bitte...nein." in ihr stiegen wieder die Erinnerungen an die letzten Jahre hoch. Sie fing an etwas zu murmeln und zu zittern. Plötzlich hielt sie sich den kopf und schrie "Nein... lass michich will nicht... NEEEEIIINN". Sakura hatte die Angst des Mädchens bemerkt und verfrachtete Naruto an die nächstbeste Wand, wo er einen bleibenden Eindruck hinterlies. "Hallo, mein Name ist Sakura. Und wie heißt du? " sagte sie mit einem zuckersüßen Lächeln auf den Lippen. >Sie hat mir ... geholfen.< (hey sowas is eig selbstverfreilich -.-°) "Mein Name?" fragte sie eher sich als Sakura. "Ja, ich würde gerne wissen wie du heißt." "Ich heiße..... " sie machte eine kleine Pause "Weißt du was? Warte mal kurz." Sakura hatte sie unterbrochen, schmiss sie die beiden Jungs aus dem Zimmer. Da die Jungs immer näher zum Bett gekommen sind. Naruto stand schon wieder knapp neben ihr. Sasuke hatte es auch interessiert, was da vor sich ging, und stand am Fußende des Bettes, von wo aus er sie genau beobachten konnte. Dem Mädchen fiel es sichtlich immer schwerer etwas zu sagen, sie hatte große Angst. Also entschloss sich Sakura kurzerhand einfach die Beiden rauszuschmeißen. "Hey, Sakura-chan, was soll das? Lass uns wieder rein." "Nein, ihr wartet jetzt mal draußen, kapie~rt?" das letzte Wort war eher ein bedrohlich wirkendes Flüstern. Sie bekam keine Antwort, nur ein sehr kräftiges Kopfnicken seitens der Jungs. Sakura hatte so nen >Sag-noch-ein-Wort-und-du-wirst-des-Lebens-nicht-mehr-froh<-Blick (angst o.O" Also ihr will ich nicht begegnen wenn sie schlechte Laune hat). Als Sakura wieder im Krankenzimmer verschwindet, sagt Sasuke zu Naruto "Hey, Dope. Die kann einem ganz schön Angst machen, wenn sie sauer ist. Ich finde sie ähnelt immer mehr der Hokage, oder was meinst du?"

Bekam nur zur Antwort ein heftiges Kopfnicken von seinem besten Freund. Sasuke brach nur in schallendes Gelächter aus, als er Narutos Gesicht sah. Nach einer Weile stimmte dann auch Naruto mit ein, der zuvor etwas beleidigt war.

(man bedenke, die saßen im flur vom krankenhaus und lachen sich grade krumm und schief)

"Ich muss dann auch mal los, ok? ich hab noch andere Patienten, sie ist wahrscheinlich bei dir in bester Obhut." sagte Tsunade, die das ganze Geschehen bis jetzt nur vom Rand aus verfolgt hat. Tsunade, die gerade aus dem Krankenzimmer kam, verpasste den beiden Unruhe stiftern (alias Sasuke und Naruto) eine deftige Kopfnuss. Sie hatte gesehen, wie die zwei sich wie Kleinkinder benahmen indem sie sich auf dem Boden wälzten vor lachen. "Sagt mal, spinnst ihr?! Ihr seid hier in einem Krankenhaus und nicht auf irgendeinem Spielplatz. Haben wir uns da verstanden?" "Hai, Tsunade-sama." antwortete Sasuke. Ihn nervte es jetzt etwas, das er heute ständig eine übergezogen bekam. Erst Sakura und jetzt auch noch Tsunade-sama, das ging ihm gehörig auf den Zeiger.

Allerdings bekam sie von Naruto die (allerseits bekannte und beliebte) Antwort, die sie nicht hören wollte. "Jaja~, Tsunade-o-baa-chan." So schnell konnte man nicht gucken, war Naruto auch gleich nach seiner Antwort verschwunden. Er wollte sich doch nicht von den Gegenstände und Schimpfwörtern (die kleine kinder noch nicht einmal kannten), die Tsunade ihm hinterher warf, auch noch treffen lassen. So blöd ist selbst er nicht, das er sich umbringen lässt, bevor er seinen Traum nicht erfüllt hatte. Doch wusste er doch zu genau, genauso wie Tsunade auch, das sie ihm nie wirklich wehtun könnte. (zu tsunades pech und narutos glück ^^ und unseres natürlich auch,

wir wollen ja denn chaoten noch ein bisschen behalten)

"Gomennasai, Tsunade-sama" entschuldigte sich Sasuke für seinen besten Freund und war dann auch schon hinter ihm hergerannt. Tsunade seufzte nur noch ergebend und maschierte ihrer Wege. Doch als sie um die Ecke bog, musste sie unweigerlich schmunzeln über den Blonden. Ja, sie hatte ihn gern. Fast so wie ihren eigenen Sohn. "So, jetzt sind sie endlich weg. Ok, möchtest du mir jetzt sagen, wie du heißt?" das Mädchen hatte Zweifel. Doch als schien Sakura die Gedanken zu lesen sagte sie "Keine Sorge, sollten sie wiederkommen....." sie schlug mit ihrer Faust gegen die Wand, die darauf nur anfang einzustürzen (wo raue kräfte sinnlos walten ^^). das Mädchen sah nur entsetzt auf die Überreste der ehemaligen Wand, als Sakura wieder das wort erhob. "Werde ich sie eigenhändig soweit raus befördern das sie in Kumo die ersten Bremsversuche unternehmen. Verlass dich auf mich." ihre Gegenüber nickte nur. "Ich heiße " >Ob ich ihr wirklich glauben kann? Am besten sag ich ihr erstmal nur meinen Vornamen.< "Ich heiße ... Naomi." "Naomi und weiter ?" fragte Sakura. "Mehr weiß ich im Moment nicht, es tut mir leid. Bitte nicht weh tun." "Warum sollte ich das tun?" nun war Sakura mehr als nur verwirrt.

"Weiß ich nicht.."

"Ich tu dir garantiert nichts. Aber wenn dir jemand zu nahe kommt, rufst du nach mir, ok?" und damit wollte Sakura nicht weiter auf die Aussage von Naomi eingehen. Vorerst. "H...Hai" Naomi faste langsam Vertrauen in die Rosahaarige.

"Wo bin ich?"

"Im Krankenhaus von Konohagakure." klärte sie Naomi auf.

"Erzählst du mir etwas. Irgendwas. Das ist nämlich das erste Mal seit Jahren, das jemand nett zu mir ist."

Sakura war geschockt über ihre Wortwahl. >Was ist nur mit ihr passiert?< dachte die junge Kunoichi.

"Ok." die Rosahaarige überlegte was sie ihr erzählen konnte, da fiel ihr eine bessere Idee ein.

"Was hältst du davon, wenn ich dir morgen Konoha zeige?" schlug sie vor.

"Ok. Aber wer ist für meine Untersuchung zuständig? Vielleicht die junge Frau von vorhin? Soweit ich weiß darf nur die zuständige Person mich entlassen, oder?"

(Du, Tsunade und jung. Die beiden Wörter passen nicht zusammen in einen Satz *in Deckung vor Tsunade geh* *Buch an mir vorbeisau* sry Tsunade-o-ba... äh... ich meine Tsunade-sama... hehe ^^)

Sakura musste schmunzeln.

"Erstens: ich bin für dich zuständig, Zweitens: die 'junge' Frau ist über ... 50.. " das Alter flüsterte sie eher. Aber Naomi schien es verstanden zu haben. und Drittens: sie ist die Hokage der 5. Generation in Konoha und meine Sensei"

Aber sie war etwas irritiert über Naomis Reaktionen während sie sich unterhielten. Ohne jegliche Gefühlsregung, wie Freude, Verlegenheit oder vielleicht nur etwas Wärme in dem Blick ihres Gegenüber.

Doch Fehlanzeige. Nur unendliche Schmerzen und Leere, vielleicht auch etwas wie Zorn und Wut, war in den augen der Blonden.

Die Sonne ging schon langsam am Horizont unter, als sich Sakura erhob und das Zimmer verlassen wollte.

"Ok, dann werd ich mal gehen. Ich komme morgen früh und hol dich ab." und schon war sie verschwunden.

Ich weiß, ich bin mies. Aber hier ist mit dem 2. Kapi schluss.
Sry. Aber ich freue mich über jedwege Kritik und Verbesserungsvorschläge.

Eure golden_angel_un

frisch gebackene Schokokekse hinstell

hinter eine Ecke verschwind und am 3. Kapi schreib